

Inhalt

CLAUDE HAAS	
Einleitung	7

Sektion 1

Goethe im Kontext der geisteswissenschaftlichen Theoriebildung und Methodologie

JOHANNES STEIZINGER	
Vorbild, Beispiel und Ideal. Zur Bedeutung Goethes für Wilhelm Diltheys Philosophie des Lebens.	27

DOROTHEE GELHARD	
Cassirer und Goethe. Zur Methodik der Cassirer'schen Betrachtung der Kultur.	50

HARUN MAYE	
»Goethe«, ohne weiteren Zusatz. Das Dämonische im Geschichtsdenken von Friedrich Gundolf und Oswald Spengler ...	69

DANIEL WEIDNER	
»Überwert«, »individuelles Gesetz« und »Mehr-Leben«. Georg Simmels <i>Goethe</i> zwischen kulturwissenschaftlicher und lebensphilosophischer Begriffsbildung.	92

Sektion 2

Goethe als Begründungsinstanz und als Gegenstand wissenschaftlicher Disziplinen

JÜRGEN OELKERS	
Pädagogische Provinz. Goethe, Fichte und die Landerziehungsheime.	117

ALEXANDER SCHWIENEN	
»Lebensvollendung«. Von den Goethe-Lektüren des frühen 20. Jahrhunderts zur Entstehung der Gerontologie.	139

STEFAN WILLER

»Er – pathologisch?«. Goethe-Pathographien um 1900 160

Sektion 3

Politische Goethe-Lektüren um und seit 1900

ULISSE DOGÀ

Der junge Lukács und Goethe 185

CLAUDE HAAS

»Erholung und Ermunterung«. Goethes Harmlosigkeit seit 1900 . . 202

EVA GEULEN

Gegenwärtig entrückt. Kommerell über ›die Jugend‹ und Goethe . . 228

NICOLAS BERG

»In der genauen Mitte zwischen Haben und Nicht-Haben« –
›Goethe‹ als Theorietext des deutschen Judentums. 239

Sektion 4

Die Goethe-Imago der Literatur

ALEXANDER HONOLD

Goethe im Kontrapunkt. Autorschaftskonzepte bei Thomas Mann . . 271

Zu den Autorinnen und Autoren 289